



Differenzierte klinische Diagnostik der Posttraumatischen Belastungsstörung sowie dissoziativer Störungen - Vorstellung und Einführung in wichtige testpsychologische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen¹

dreitägiger Workshop

Hybrid-Veranstaltung mit begrenzter Anzahl an Präsenz-Plätzen

Montag,	07.06.2027	13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag,	08.06.2027	09:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch,	09.06.2027	09:30 - 16:30 Uhr

Leitung: Dipl.-Psych. Maria Krüger, Dr. med. Andreas Krüger

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Ärztinnen, Psychologen sowie in der Testpsychologie tätige, nach Rücksprache auch interessierte (Sozial-) Pädagogen/Soziologen/Sozialarbeiterinnen.

Seminarinhalte:

Das Seminarangebot dient einer vertieften Darstellung testpsychologischer und klinischer diagnostischer Methoden sowie der Einführung neuer Verfahren im Bereich der Kooperation mit der Jugendhilfe.

In den letzten Jahren wird die Bedeutung von Traumafolgestörungen sowie dissoziativen Störungsbildern bei Kindern und Jugendlichen in der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung sowie in der pädagogischen und sozialen Arbeit immer deutlicher erkannt.

Traumatherapeutische sowie adaptierte pädagogische Konzepte für das Kindes- und Jugendalter liegen vor. Die Diagnose/Differentialdiagnose als Voraussetzung für eine traumaspezifische/traumasensible Betreuung/Behandlung stellt für Kliniker mitunter eine Herausforderung dar und wird oft nur cursorisch vorgenommen. Klinische Untersuchungsstandards, außer den Angaben im ICD/DSM, fehlen fast völlig, differenzierte Diagnostik-Tools liegen kaum vor. Zeitgleich zur Konzeption von entwicklungsbezogenen Therapieverfahren wurde eine Vielzahl von testpsychologischen Verfahren entwickelt, um Traumafolge- und dissoziative Störungen bei Kindern und Jugendlichen nachzuweisen. Diese werden jedoch bisher nicht umfassend in der klinischen Praxis eingesetzt. Auch im gutachterlichen Kontext spielen diese Verfahren zunehmend eine bedeutsame Rolle.

Die hohen Prävalenzraten für die Posttraumatische Belastungsstörung im Kindes- und Jugendalter lassen es noch einmal mehr wichtig erscheinen, dass Kliniker und Gutachter sicher im Erkennen von Traumafolgestörungen i. e. S. sind und entsprechende testpsychologische

¹Das Seminar wird von der Ärztekammer Hamburg akkreditiert

Untersuchungsverfahren in Zukunft regelmäßig angewendet werden. Dabei dient die Testpsychologie der Validierung der klinischen Diagnostik sowie der Evaluation der therapeutischen oder pädagogischen Arbeit.

Aufgrund der besonderen subjektiven Beeinträchtigung vieler Patienten durch die genannten Störungsbilder sind im Kontext der Testsituation wichtige Besonderheiten im Umgang mit den Probanden zu beachten.

Im Seminar werden im Alltag hilfreiche innovative, bewährte eigene klinische Diagnostik-Tools, Checklisten zu Störungszeichen und Diagnosen sowie wichtige Fragebögen (Selbst- und Fremdeinschätzung) sowie Interviews zur Erfassung von Traumafolgestörungen und dissoziativen Störungen vorgestellt. Neben einer ausführlichen Darstellung der Verfahren (z. B. Gütekriterien, Auswertung, Vor- und Nachteile bestimmter Verfahren) werden die Interviews demonstriert und anhand der Demonstration wird auf Schwierigkeiten und häufige Fragen der Patienten sowie Untersucher eingegangen. Angemessene Vorgehensweisen bei einer Übermittlung der Ergebnisse werden aufgezeigt. Störungsbedingte Besonderheiten in der klinischen und testpsychologischen Untersuchungssituation und Besonderheiten bei der Auswertung der Testverfahren werden dargestellt. Die vorgestellten Verfahren decken den Altersbereich von 3 bis 18 Jahren ab. Möglichkeiten und Grenzen der Testpsychologie werden erörtert. Eigene Erfahrungen können eingebracht werden.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird umfangreich Arbeitsmaterial (postalisch) zur Verfügung gestellt.

Veränderungen, die sich durch die Umstellung des DSM IV auf DSM V, ICD 10 auf ICD 11 ergeben, werden berücksichtigt.

Kursgebühr: 825,-- EUR

Ort: IPKJ Hamburg, Wernigeroder Weg 3, 22455 Hamburg

Anreise: Wir empfehlen eine Anreise per Bahn, Taxi oder mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbund (www.hvv.de)

Parkplätze: Es gibt einige wenige Parkplätze draußen auf der Straße vor dem Haus.

Anmeldung: per Post: Institut für Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters (IPKJ),
c/o Susanne Noldin, Grelckstr. 25, 22529 Hamburg

per E-Mail: info@ipkj.de

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular im Anhang. Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Sie können die Anmeldung auch papierfrei als gescanntes Dokument an o. g. Emailadresse versenden.

Sollten Sie aus triftigen persönlichen Gründen an dem Seminar nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, dieses zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Das Institut behält sich vor, darüber zu entscheiden, ob die Teilnahme am jeweils gewünschten Seminartermin möglich ist. Es entsteht in diesem Fall eine Bearbeitungsgebühr von 50,- €, die mit der verbindlichen Zusage per Überweisung auf unser Konto fällig wird.

Sollte das Seminar aufgrund von Krankheit des Kursleiters oder durch höhere Gewalt zu den geplanten Terminen ausfallen, wird das IPKJ nach Möglichkeit dafür Ersatztermine anbieten. Das IPKJ behält sich vor, Pandemie-bedingt die Veranstaltung gegebenenfalls vom Präsenzmodus auf Hybrid- oder Onlinemodus zu wechseln. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin entsteht durch geschilderte Umstände nicht. Für etwaige Kosten, die den TeilnehmerInnen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

- Anmeldung -

**Differenzierte klinische Diagnostik der Posttraumatischen Belastungsstörung
sowie dissoziativer Störungen - Vorstellung und Einführung in wichtige
testpsychologische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen**

dreitägiger Workshop

Montag,	07.06.2027	13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag,	08.06.2027	09:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch,	09.06.2027	09:30 - 16:30 Uhr

Leitung: Dipl.-Psych. Maria Krüger, Dr.med. Andreas Krüger

Die ausgefüllte Anmeldung sende ich an o. g. Adresse. Die Teilnehmergebühr in Höhe von 825,-- EUR überweise ich innerhalb von 7 Tagen auf das unten angegebene Konto mit dem entsprechenden Vermerk: Name, Testpsychologie-2027. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Eingang der Zahlungen. Ich habe die Informationen zum Kurs und zu den Rücktrittsbedingungen** zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Titel: _____

Vorname und Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail*: _____

Tel./mobil: _____

Beruf: _____

Ich bin Mitglied einer Psychotherapeuten- / Ärztekammer: ja / nein:

Ich möchte außerdem gern - jeder Zeit widerruflich - den Newsletter des IPKJ erhalten. Meine Daten werden hierbei nur in Verbindung mit dem Newsletter genutzt und zu keinem Zeitpunkt weitergegeben. Den Newsletter kann ich über das Internet auf www.ipkj.de oder über eine formlose E-Mail an info@ipkj.de jederzeit abbestellen. Die Datenschutzerklärung auf www.ipkj.de habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

☐ ja ☐ nein

Datum, Unterschrift u. Stempel

**** Rücktritts- und Zahlungsbedingungen:**

Bitte melden Sie sich schriftlich an und überweisen Sie die Workshop-Gebühren in Höhe von 825,-- EUR innerhalb von 7 Tagen, da der Betrag in Vorkasse zu leisten ist. Die Berücksichtigung der Anmeldung folgt nach Eingang der Zahlung. Bis 6 Wochen vor Kursbeginn können Sie ohne Kosten unter Angabe Ihrer Kontoverbindung zurücktreten. Sie erhalten dann die Teilnahmegebühr erstattet. Falls der Rücktritt weniger als 6 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, haben Sie eine Entschädigung von 825,-- EUR zu leisten, es sei denn, Sie weisen einen weiteren zahlenden Teilnehmer nach (Ersatz). Zudem wird Ihnen der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht entstanden sei oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist. Sollten Sie während des Kurses zurücktreten, fallen die vollen Kursgebühren an.

**Bankverbindung: Commerzbank Hamburg, Kto.-Nr. 3 221 777, BLZ: 200 400 00
IBAN: DE33 2004 0000 0322 1777 00 BIC: COBADEFFXXX**